

Die Bü.NE gestaltet Neusser Zukunft

Bürgerstiftung Neuss - Bü.NE ist seit acht Jahren in Neuss aktiv / zahlreiche Aktionen bereichern die Stadt und ihre Menschen

„Warum braucht eine Stadt wie Neuss eine Bürgerstiftung? Angesichts von zahlreichen Verbänden, Fördervereinen und Institutionen mag sich manche und mancher das gefragt haben, als im Jahr 2008 die Gründungsversammlung der Bürgerstiftung Neuss (Bü.NE) stattfand. Zahlreiche Gründungsstifter und viele Interessenten belegten damals eindrucksvoll, dass auch in unserer Stadt eine Bürgerstiftung gewünscht war.

Immer mehr Menschen sind davon überzeugt, dass nicht der Staat allein mit seinen unterschiedlichen Ebenen und Institutionen das Leben der Gemeinschaft bestimmen und organisieren soll, sondern dass es die Bürgerschaft selbst ist, die die Zukunft der Gesellschaft in die Hand nehmen soll. Das Selbstverständnis einer engagierten Bürgerschaft fordert zu Recht Subsidiarität ein: was die Bürger

selbst regeln können, soll nicht ohne Not vom Staat und seinen Organen übernommen werden.

Denn wir Bürger sind flexibler und schneller als staatliche Bürokratie, die spontane, zupackende

Hilfe vieler Menschen angesichts der ankommenden Flüchtlinge hat dies zuletzt eindrucksvoll bewiesen. Jeder und jede kann sich gefordert fühlen, Fähigkeiten, Begabungen und Erfahrungen zur Lösung von Problemen ein-

zusetzen. Weder Alter noch Ausbildung, weder Geschlecht noch Herkunft schließen einen Menschen aus, der mit anpacken möchte. Im Gegenteil: zum Beispiel die Geduld und Gelassenheit der Älteren, gepaart mit



„Schwann und Bü.NE: Aktiv für eine attraktive Stadt“

Lebenserfahrung wird auch nach dem Ende der Erwerbstätigkeit in Bürgerstiftungen erfolgreich und sinnvoll eingesetzt.

Die Paten der Schülerinitiative NE.ssi und die Seniorpartner im Integrationsprojekt für jugendliche Schülerinnen und Schüler sind oft jenseits der Rentengrenze, aber mittendrin in einer spannenden und befriedigenden Aufgabe. Kindern und Jugendlichen

zu helfen, ihren Weg zu machen, nicht nur fachlich sondern auch menschlich zu unterstützen, ist für beide Seiten eine tolle Erfahrung. Dem „ich werde gebraucht“ steht ein „mir wird geholfen“ gegenüber und aus diesen beiden Haltungen entsteht häufig eine echte Freundschaft!

Bürgerstiftungen arbeiten überparteilich, überkonfessionell und ohne ideologische Scheuklappen, individuelle Lösungen sind

möglich, Versuch und Irrtum gehören zur Arbeit dazu: vor allem aber die Bereitschaft, gemeinsam mit den Menschen, ihre Probleme zu lösen. Nicht von oben herab, nicht nach Schema F, sondern auf Augenhöhe und persönlich.

Die Bü.NE hat in den acht Jahren seit ihrem Bestehen belegt, dass diese Grundsätze funktionieren und dass die Arbeit erfolgreich ist. „Wir wollen sie fortsetzen, gerne

auch mit Ihnen!

Lernen Sie uns kennen, denn wir haben sicher auch ein Angebot für Sie, bei dem Sie Ihre Ideen einbringen können. Und wenn Sie meinen, im Moment (noch) zu wenig Zeit zum Anpacken zu haben, unterstützen Sie uns mit Spenden. Oder werden Sie Stifter, damit andere helfen können und etwas von Ihnen bleibt. Für unsere gemeinsame Zukunft in Neuss!“



Bü.NE-Aktivitäten: Farbkästen – ohne Schützen geht es nicht, NE.ssi-Kind und Pate auf dem Kinderbauernhof und Schulopas, für beide Seiten ein Gewinn (v. l.)

Fotos (4): Bü.NE